Kontakte + Beratung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **15 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

OFRA Schweiz sagt JA zur GSoA-Initiative

"Die Armee ist die Schule des Lebens!" – *Ja eben! Männer lernen dort, was sie dann im zivilen Leben anwenden: kriechen und befehlen, sich blindlings an vorgeschriebene Regeln halten, – töten. Sie lernen, sich in der Hierarchie einzuordnen. Wir Frauen sind eingeplant als Zudienerinnen und Unterstützerinnen dieser patriarchalen Institution. Wir sollen Wäsche waschen, Päckli schicken, die Männer aufmuntern und bewundern und damit unseren Beitrag zur Festigung der bestehenden Machtverhältnisse leisten. Gleichzeitig sind wir Gegenstand sexistischer Witze und wir werden auch mal – wie gehabt im Offiziersschiessen 1981 – als Zielscheiben benutzt. Tagtäglich werden wir direkt oder indirekt mit männlicher Gewalt konfrontiert.*

"Die Armee schützt Frauen und Kinder!" *– wird gesagt. Alle wissen, dass in den letzten Kriegen die Zahl der zivilen Toten grösser war als die Zahl der toten Soldaten. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln sicherzustellen, war zwar in erster Linie Sache der Frauen, versorgt wurden aber zuerst die Soldaten. Zivilpersonen, vorab Frauen und Kinder, mussten nicht selten hungern.*

"Die Armee schützt uns vor Angriffen von aussen!" *– wird gesagt. Wir wissen, dass alle Schüsse, die in der Schweizer Armee bisher fielen, gegen Andersdenkende abgegeben wurden. Wir Feministinnen sind ebenfalls Andersdenkende! Wir fühlen uns von der Armee mehr bedroht als beschützt, zumal sie auch die Tatsache verschleiert, dass die Gefahren, die uns heute drohen, nicht mit militärischen Mitteln gebannt werden können.*
Gleichberechtigung der Geschlechter, Klassen und Rassen und das Militär schliessen sich gegenseitig aus!

Für die OFRA Schweiz
Christine Salvisberg

Kontakte + Beratung

Aargau
FRAUENHAUS, *Postfach 267, 5200 Brugg, 056 / 42 19 90*

Baden (5400)
OFRA *Postfach 1036, 056 / 22 62 33*
INFRA, *Postfach 621, 056 / 22 33 50*

Basel (4000)
INFRA, *c/o Frauenzimmer, Klingentalgraben 2, 061 / 692 04 18 (Mi., 18-20h)*
OFRA, *Lindenberg 23, 061 / 692 11 56 (Mo., Mi., Fr. 9-12h)*
NOTTELEFON *für vergewaltigte Frauen Postfach 506, 061 / 25 89 89 (Mo. – Fr., 10-13 Uhr + 14-16 Uhr)*
LIBS (Lesbeninitiative) Klingentalgraben 2, c/o Frauenzimmer, 061/681 33 45 (Mi, ab 20.00 Uhr)

Baselland
OFRA, *c/o Isabella Speiser, Eselweg 70, 4497 Rünenberg*

Bern (3000)
OFRA, *Postfach 35*
INFRA, *Langmauerweg 1, 031 / 22 17 95 (Di. 18-20h / Sa. 14-16h)*
Informations- und Beratungsstelle für VERGEWALTIGTE FRAUEN, BERN
Bollwerk 41, 031 / 21 07 07

Biel (2500)
F-INFO, *c/o Centre de Solidarité, 4, rue Haute*

Frauenfeld (8500)
INFRA, *Bachstr. 4b, 054 / 21 91 69*

Fribourg (1700)
OFRA, *c/o E. Mägli, 140, rue des Epouses (037 / 22 14 53)*
INFRA, *rue du Tilleul 9, 037 / 22 21 30*

Genf (1200)
OFRA, *Case Postale 230, 1211 Genf 12*

Glarus (8700)
INFRA, *Sandstr. 16, Fr. Birkeland 058 / 61 54 23*

Fürstentum Liechtenstein
INFO *und Kontakstelle für Frauen im Bretscha 4, FL-9494 Schan, Tel. 075 / 2 08 80 (Do. 15-22h)*

Lugano (6900)
INFRA, *Consoltario delle Donne, Via Ferri 2, Lugano-Molino-Nuovo 091 / 22 99 91 (tägl. Öffnungszeiten)*
OFRA *Ticino, Organizzazione per i diritti della donna (ODD) casella postale 3178*

Luzern (6000)
OFRA, *Löwenstr. 9, 041 / 51 15 40 (Mo. 16-19h)*
FRAUENHAUS, *Postfach 235, Lu-7, 041 / 44 70 00 (durchg. geöffnet)*

Meilen (8706)
INFRA, *Sterneggweg 3, 01 / 923 06 00 (Do. 16-21h)*

Olten (4600)
OFRA, *Postfach 335*
FRAUENBEIZ „Rote Zora" *Rosengasse 1, (Mo 16-23h)*

Schaffhausen (8200)
INFRA, *Neustadt 45, 053 / 24 80 64 (Mi 17-19h)*
NOTTELEFON *für vergewaltigte Frauen (So-Do 19-22h)*

St. Gallen 9000)
OFRA, *Löwengasse 3.*
INFRA, *Löwengasse 3, 071 / 22 44 60 (Mi. 14.30-20h)*
Lesbengruppe, Löwengasse 3, Beratung jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00-20.00 Uhr
Tel. wie Infra und Ofra

Solothurn (4500)
OFRA, *Postfach 752*

Uster (8610)
INFRA, *Zentralstr. 39, 01 / 941 02 03 (Mo. 15-19h)*

Wil (9500)
INFRA, *073 / 22 47 40 (tägl.)*

Winterthur (8400)
FRAUENZENTRUM
Wartgasse 19, 052/22 44 72
FRAUENHAUS *052/23 08 78*

Zug (6300)
OFRA, *Postfach 2198, Kontakt: A. Jung-Landis, 042 / 31 11 77*
BERATUNGSTELEFON
Gruppe Frauengesundheitszentrum Zug Mo 8-10h, Fr 18-20h, 042/52 29 54 Postfach 255, 6340 Baar

Zürich (8000)
OFRA, *Postfach 611*
INFRA, *Mattengasse 27, 01 / 44 88 44 (Mi, 14.30 - 20h)*
NOTTELEFON für vergewaltigte Frauen, *Beratungs- und Informationsdienst, Postfach 3344, ZH. 01 / 271 46 46, (Mo.-Fr 10-19h, Fr-Sa-Nacht 24-8h, Sa-So-Nacht 24-8h)*

OFRA Schweiz
Sekretariat
Bollwerk 39, 3011 Bern
031/22 38 79